

Einigung des Düsseldorfer Roheisensyndikats mit dem Eisenwerke Kraft, eine neue baldige Preiserhöhung des Syndikats.

Köln. Auf der hier abgehaltenen Sitzung der Vereinigung rheinisch-westfälischer Bandeisenwalzwerke wurde festgestellt, daß alle Werke ihre Erzeugung für mehrere Monate verkauft haben, und daß die letzten Preise von 123 M bis 125 M angelegt wurden. Mit Rücksicht darauf, daß diese Preise bei den jetzigen Preisen für Halbzeug die erforderliche Spannung noch nicht herstellen, und im Hinblick auf die Marktlage wurde eine sofortige Erhöhung von 2 auf 2,50 M beschlossen; so daß die Grundpreise 125 M und 127,50 M Frachtgrundlage Köln-Dortmund betragen.

Düsseldorf. Die Tätigkeit des Stahlwerksverbandes wird durch folgende Zahlen illustriert. An sogenannter Produktion A wurden im April bis August 2 212 975 t versandt. Von Halbzeug wurden 73,03% im Inland, 26,97% im Ausland, von Eisenbahnmaterial 68,36% im Inland, 31,64% im Ausland, und von Formeisen 75,76% im Inland, 24,24% im Ausland untergebracht.

Kattowitz. Der oberschlesische Kohlenversand betrug in der ersten Septemberhälfte 841 120 t gegen 772 290 t in derselben Zeit des Vorjahres, seit Jahresanfang 12 628 420 t gegen 12 252 680 t im Vorjahr.

Siegen. Zur Förderung der geplanten Bildung einer Mindestpreiskonvention für Geschirrleeder werden sich in der nächsten Zeit die Fachverbände mit der Frage beschäftigen. Sodann ist eine allgemeine Versammlung der in Betracht kommenden Fabrikanten geplant. In erster Linie sollen sich die Erhebungen auf schwarzes Geschirrleder erstrecken.

Wien. Die Standard Oil Company erhöhte die Hamburger Petroleumpreise um 50 Pf., worauf die österreichisch-ungarischen Raffinerien die Preise für ihre Ware in Deutschland um 40 Pf. hinaufsetzten.

Kassel. Der Rechnungsabschluß der Jutespinnerei und Weberei Kassel für 1904/05 weist einen Reingewinn von 142 247 M (95 320 M i. V.) aus, die zur Verteilung einer Dividende von 12% (11%) verwandt wird.

Berlin. Bei der ersten Deutschen Feinjutegarnspinnerei in Berlin sind die Rohjutebestände in der Brandenburger Spinnerei durch ein Schadenfeuer vernichtet worden. Der Verlust beträgt 400 000 M.

Hönningen. Die Chemische Fabrik Hönningen hat 1904/05 nach Abschreibungen in der Höhe von 182 005 M (193 514 M i. V.) einen Reingewinn von 401 219 M (443 426 M) erzielt. Es wird beantragt 9% (10%) Dividende zu verteilen, verschiedenen Rücklagen 45 000 M zuzuweisen und nach der Bestreitung der Gewinnanteile rund 90 000 M (83 712 M) vorzutragen.

Halde. Das Jutekartell erhöhte die Grundpreise für Hessians um 0,4 Pfg., für Tarpanlinge um 0,5 Pf., für Garne um 1 M., während der Preis für die übrigen Gewebe unverändert blieb.

Personalnotizen.

Dr. Gustav Jäger, a. o. Prof. der theoretischen Physik an der Universität Wien, wurde zum ordentlichen Professor für allgemeine und technische Physik an der technischen Hochschule daselbst ernannt.

Prof. Dr. Konrad Dietrich hat den an ihn ergangenen Ruf an die Universität Rostock abgelehnt.

Privatdozent Dr. W. Paulcke, hat einen Ruf an die Technische Hochschule Karlsruhe als Nachfolger für den in den Ruhestand tretenden o. Prof. der Mineralogie, Dr. Karl Futterer, erhalten.

Zur Vorfeier des am 31./10. stattfindenden 70. Geburtstages von Adolf von Baeyer, fand sich am 2./10. eine große Schar von Schülern und Verehrern des großen Chemikers zusammen. Die von Prof. Hildebrand-Florenz geschaffene Büste des Jubilars wurde feierlich überreicht; daran schloß sich ein Festessen im Bayrischen Hof.

Neue Bücher.

Der bekannte Explosivstoff-Fachmann Oskar Guttmann (12, Mark Lane, London, E. C.), beabsichtigt eine getreue **photographische Wiedergabe** aller alten Bilder und Stiche zu veröffentlichen, welche auf die Erfindung, früheste Erzeugung, Prüfung und erste Verwendung des **Schießpulvers** Bezug haben, und in Büchersammlungen zerstreut sind. Es soll ein Kunstwerk werden, von Hand auf feinstem Büttenpapiere gedruckt, im Stile des 15. Jahrhunderts gebunden, und auf etwa 300 nummerierte Exemplare beschränkt sein. Die Veröffentlichung erfolgt im wissenschaftlichen Interesse und ohne Nutzen. Die Subskriptionsliste wird am 15./10. geschlossen; Männer der Wissenschaft und Industrie, welche keine direkte Aufforderung erhielten, mögen deshalb ehestens direkt an obengenannte Adresse um nähere Mitteilungen schreiben.

Ahrens, Felix, B., Prof., Dir., Dr. Lehrbuch der chemischen Technologie der landwirtschaftlichen Gewerbe. Die Grundzüge der Fabikation von Zucker, Stärke, Alkohol, Bier und Essig. (VI, 356 S. m. 129 Abb.) gr. 8°. Berlin, P. Parey 1905. Geb. M 9.—

Bauer, Emil. Abriß der mykologischen Analyse und bakteriologischen Technik, mit besonderer Berücksichtigung der Spiritusindustrie, als Anhang zu den gärungstechn. Untersuchungsmethoden. (IX, 63 S. m. 26 Abb.) gr. 8°. Braunschweig, F. Vieweg & Sohn 1905. M 3.—

Nowicki, R., Laborat.-Leiter. Flüssige Luft. Die Verflüssigungsmethoden der Gase und die neueren Experimente auf dem Gebiete der flüssigen Luft gemeinverständlich dargestellt. (34 S. m. 32 Abb.) gr. 8°. Mähr. Ostrau, R. Papauschek 1905. M 1.—

Bücherbesprechungen.

Chemische Technologie der landwirtschaftlichen Gewerbe. Von F. B. Ahrens. Mit 129 Textabbildungen. Berlin 1905. Verlagsbuchhandlung Paul Parey, SW., Hedemannstr. 10. M 9.—

Verf. bringt in dem vorliegenden Buch eine Schilder-